Mietwagenrundreise durch Kastilien

16-tägige Selbstfahrerreise: Wilde Schluchten, stille Berge und ursprüngliche Landschaften

Zwischen einsamen Naturparks, spektakulären Flusstälern und den verborgenen Landschaften Zentralspaniens

Grundinformationen

Reise ID: 21043

PDF erstellt: 23.11.2026 - 18:03 Uhr

Dauer (in Tagen): 16 Tage

Ankunft: Madrid

Abflug: Madrid

Min Person: ab 1 Person

Reisedetails

Abseits der bekannten Küstenregionen und großen Städte verbirgt sich im Herzen Spaniens eine faszinierende Naturwelt. Weite Hochplateaus, tief eingeschnittene Flussschluchten, ausgedehnte Kiefernwälder und ursprüngliche Mittelgebirge prägen die Landschaften zwischen Kastilien, Aragón und der Extremadura. Hier liegen einige der schönsten und zugleich am wenigsten besuchten Naturparks der Iberischen Halbinsel.

Auf dieser 16-tägigen individuellen Mietwagenrundreise durch Zentral- und Westspanien entdecken Sie eine außergewöhnliche Vielfalt an Natur- und Kulturlandschaften. Die Reise beginnt und endet in Madrid und führt durch insgesamt zehn faszinierende Naturregionen. Unterwegs erwarten Sie spektakuläre Schluchten, bizarre Felsformationen, mediterrane Wälder, wilde Flusslandschaften und historische Bergdörfer.

Bereits zu Beginn entdecken Sie mit dem Parque Natural del Alto Tajo eine der ursprünglichsten Flusslandschaften Spaniens. Der junge Río Tajo hat sich hier tief in die Kalksteinplateaus der Provinz Guadalajara eingeschnitten und eine faszinierende Landschaft aus steilen Felswänden, ausgedehnten Kiefernwäldern und einsamen Schluchten geschaffen. Zahlreiche Wanderwege führen zu Aussichtspunkten, von denen sich eindrucksvolle Blicke auf die gewaltigen Flusstäler eröffnen.

Weiter geht es in die Serranía de Albarracín, eine stille Mittelgebirgslandschaft mit dichten Kiefernwäldern, rötlichen Sandsteinfelsen und tief eingeschnittenen Tälern. Besonders eindrucksvoll ist die Landschaft der Pinares de Rodeno, deren bizarre Felsformationen einen faszinierenden Kontrast zu den grünen Wäldern bilden. In den Felsüberhängen der Region befinden sich zudem bedeutende prähistorische Felsmalereien.

Mit Albarracín entdecken Sie außerdem eines der schönsten mittelalterlichen Städtchen Spaniens. Die historische Altstadt liegt spektakulär auf einem Felsrücken oberhalb einer Flussschleife und begeistert mit engen Gassen, traditionellen Häusern und mächtigen Stadtmauern.

Anschließend führt Ihre Reise in die Serranía de Cuenca, eine außergewöhnliche Karstlandschaft mit bizarren Felstürmen, tiefen Schluchten und ausgedehnten Wäldern. Besonders bekannt ist die Ciudad Encantada, die sogenannte Verzauberte Stadt, in der Wind und Wasser über Jahrmillionen fantastische Felsformationen geschaffen haben.

Auch die Quellen des Río Cuervo gehören zu den schönsten Naturlandschaften dieser Region. Kleine Wasserfälle, Kalksteinterrassen und üppige Vegetation bilden eine reizvolle Kulisse für Wanderungen.

Ein kultureller Höhepunkt ist die historische Stadt Cuenca, deren Altstadt spektakulär zwischen zwei tief eingeschnittenen Schluchten liegt. Besonders bekannt sind die berühmten *Casas Colgadas*, die hängenden Häuser, die unmittelbar über den Felswänden errichtet wurden.

Im weiteren Verlauf entdecken Sie mit dem Parque Nacional de Cabañeros eines der bedeutendsten Schutzgebiete mediterraner Wälder auf der Iberischen Halbinsel. Die Landschaft der Montes de Toledo ist geprägt von ausgedehnten Eichenwäldern, sanften Höhenzügen und offenen Ebenen.

Besonders charakteristisch ist die sogenannte Raña, eine weitläufige Gras- und Buschlandschaft, die wegen ihrer großen Wildbestände gelegentlich als „spanische Serengeti“ bezeichnet wird. Mit etwas Glück können Sie Rothirsche, Greifvögel und zahlreiche weitere Tierarten beobachten.

Anschließend erreichen Sie die außergewöhnliche Bergwelt des Geoparque Villuercas-Ibores-Jara in der Extremadura. Die Landschaft ist geprägt von lang gestreckten, parallel verlaufenden Bergrücken und tief eingeschnittenen Tälern. Besonders eindrucksvoll sind die Panoramablicke vom Risco de La Villuerca, einem der markantesten Aussichtspunkte der Region.

Ein weiterer Höhepunkt ist der Parque Nacional de Monfragüe, der zu den bedeutendsten Naturschutzgebieten Spaniens gehört. Mediterrane Wälder, schroffe Felsformationen und die Flüsse Tajo und Tiétar bilden eine außergewöhnlich abwechslungsreiche Landschaft.

Monfragüe ist besonders für seine reiche Vogelwelt bekannt. An den mächtigen Felswänden des berühmten Salto del Gitano lassen sich häufig Gänsegeier beobachten, die über den Schluchten kreisen.

Weiter nördlich entdecken Sie mit dem Valle del Jerte eine der reizvollsten Tallandschaften der Extremadura. Das lang gezogene Tal liegt zwischen hohen Gebirgszügen und ist besonders für seine ausgedehnten Kirschplantagen bekannt.

Ein besonderer Naturhöhepunkt ist die Garganta de los Infiernos, eine spektakuläre Schluchtenlandschaft mit kristallklaren Gebirgsbächen, Wasserfällen und natürlichen Felsbecken. Die berühmten Los Pilones gehören zu den schönsten Natursehenswürdigkeiten der Region und sind ein reizvolles Ziel für Wanderungen.

Anschließend führt Ihre Reise in die Sierra de Francia, eine ursprüngliche Mittelgebirgslandschaft mit dichten Kastanien- und Eichenwäldern, alten Terrassenfeldern und traditionellen Dörfern.

Besonders reizvoll sind die historischen Orte La Alberca und Mogarraz, deren traditionelle Fachwerk- und Steinhäuser zu den schönsten Beispielen ländlicher Architektur in Westspanien gehören.

Mit dem Parque Natural de Arribes del Duero erreichen Sie schließlich eine der spektakulärsten und zugleich am wenigsten bekannten Landschaften Spaniens. Der Duero und seine Nebenflüsse haben sich hier mehrere hundert Meter tief in das Hochplateau eingeschnitten und eine faszinierende Schluchtenlandschaft geschaffen.

Zahlreiche Aussichtspunkte und Wanderwege eröffnen beeindruckende Blicke auf die gewaltigen Flusstäler, die zugleich die natürliche Grenze zwischen Spanien und Portugal bilden.

Auf der Rückfahrt nach Madrid erwartet Sie mit den Hoces del Río Duratón ein letzter landschaftlicher Höhepunkt. Der Río Duratón hat sich tief in das Kalksteinplateau Kastiliens eingeschnitten und bildet spektakuläre Flussschleifen zwischen hohen Felswänden. Die Region ist außerdem für ihre bedeutenden Brutkolonien von Gänsegeiern bekannt.

Diese individuelle Mietwagenrundreise mit Wanderungen durch Zentral- und Westspanien eignet sich besonders für naturbegeisterte Reisende, die die ursprünglichen Landschaften Spaniens abseits der großen Touristenströme entdecken möchten.

Die Kombination aus abwechslungsreichen Mietwagenetappen, kleineren und mittleren Wanderungen sowie ausgewählten historischen Orten ermöglicht eine intensive Begegnung mit einer der faszinierendsten und zugleich unbekanntesten Regionen Europas.

Erleben Sie Spanien von seiner ursprünglichen Seite – zwischen wilden Flussschluchten, stillen Mittelgebirgen, mediterranen Wäldern und jahrhundertealten Dörfern.

Von: 01/01/2027

Bis: 31/12/2027

Preis DZ: 1890€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: €

Vorbehalt:

Gesichert:

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Madrid – willkommen in der spanischen Hauptstadt

Individuelle Anreise nach **Madrid**, der lebendigen Hauptstadt Spaniens.

Nach Ihrer Ankunft übernehmen Sie Ihren Mietwagen und fahren zu Ihrem Hotel.

Je nach Ankunftszeit bleibt Gelegenheit für einen ersten Spaziergang durch die historische Innenstadt.

Besonders reizvoll sind die **Plaza Mayor**, die Puerta del Sol und die kleinen Gassen rund um das historische Zentrum.

Auch ein Spaziergang durch den weitläufigen **Retiro-Park** bietet sich an.

Am Abend können Sie die lebendige Atmosphäre der spanischen Hauptstadt genießen und sich auf die kommenden Tage in den ursprünglichen Naturlandschaften Zentralspaniens einstimmen.

Übernachtung in Madrid.

2. Tag: Von Madrid in den Parque Natural del Alto Tajo – wilde Schluchten und einsame Kiefernwälder

Fahrstrecke: ca. 200 km | Wanderung: ca. 2–3 Std.

Heute verlassen Sie die spanische Hauptstadt und fahren in die ursprünglichen Landschaften der Provinz Guadalajara.

Ihr Ziel ist der Parque Natural del Alto Tajo, eines der eindrucksvollsten Flussschutzgebiete Spaniens.

Der junge Río Tajo hat sich hier tief in die Kalksteinplateaus eingeschnitten und eine faszinierende Landschaft aus steilen Felswänden, tiefen Schluchten und ausgedehnten Kiefernwäldern geschaffen.

Die Region gehört zu den am dünnsten besiedelten Gebieten Zentralspaniens und begeistert mit einer außergewöhnlichen Ruhe und Ursprünglichkeit.

Bei einer ersten Wanderung von etwa 2–3 Stunden entdecken Sie die abwechslungsreiche Landschaft des Naturparks.

Die Wege führen durch duftende Kiefernwälder und zu reizvollen Aussichtspunkten über den tief eingeschnittenen Flusstälern.

Immer wieder eröffnen sich eindrucksvolle Blicke auf die schroffen Felsformationen und die ursprüngliche Natur.

Übernachtung im Raum Alto Tajo.

3. Tag: Vom Alto Tajo in die Serranía de Albarracín – stille Berglandschaften und mittelalterliche Dörfer

Fahrstrecke: ca. 100 km | Wanderung: ca. 3 Std.

Am Vormittag bleibt noch Zeit für eine weitere Wanderung im Parque Natural del Alto Tajo.

Die reizvolle Landschaft aus Kiefernwäldern, tiefen Flusstälern und Kalksteinfelsen bietet zahlreiche Möglichkeiten für kleinere und mittlere Wanderungen.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt in Richtung der Serranía de Albarracín fort.

Die Landschaft verändert sich allmählich.

Dichte Kiefernwälder, rötliche Sandsteinfelsen und stille Mittelgebirgstäler prägen diese ursprüngliche Region.

Ihr Tagesziel ist Albarracín, eines der schönsten mittelalterlichen Städtchen Spaniens.

Die historische Altstadt liegt spektakulär auf einem Felsrücken oberhalb einer Flussschleife und begeistert mit engen Gassen, traditionellen Häusern und mächtigen Stadtmauern.

Bei einem Spaziergang durch den Ort entdecken Sie die außergewöhnlich gut erhaltene mittelalterliche Architektur.

Übernachtung in Albarracín oder Umgebung.

4. Tag: Wandern in der Serranía de Albarracín – rote Sandsteinfelsen und prähistorische Felsmalereien

Wanderung: ca. 3–4 Std.

Heute entdecken Sie die außergewöhnliche Naturlandschaft rund um Albarracín.

Ein besonderer Höhepunkt ist das geschützte Landschaftsgebiet der Pinares de Rodeno.

Die Region begeistert mit einer faszinierenden Kombination aus rötlichen Sandsteinformationen, dichten Kiefernwäldern und bizarren Felslandschaften.

Wind und Wasser haben hier über Jahrmillionen außergewöhnliche Felsformen geschaffen.

Bei einer Wanderung von etwa 3–4 Stunden entdecken Sie diese reizvolle Landschaft aus nächster Nähe.

Die Wege führen durch lichte Kiefernwälder, vorbei an mächtigen Sandsteinblöcken und zu eindrucksvollen Aussichtspunkten.

Besonders interessant sind die prähistorischen Felsmalereien, die sich in mehreren geschützten Felsüberhängen der Region befinden.

Am Nachmittag bleibt Zeit, die historische Altstadt von Albarracín näher zu erkunden.

Ein Spaziergang entlang der alten Stadtmauern eröffnet herrliche Ausblicke über die mittelalterliche Stadt und die umliegenden Berglandschaften.

Übernachtung in Albarracín oder Umgebung.

5. Tag: Von Albarracín in die Serranía de Cuenca – die Verzauberte Stadt und spektakuläre Schluchten

Fahrstrecke: ca. 150 km | Wanderung: ca. 2–3 Std.

Heute verlassen Sie die Serranía de Albarracín und fahren in die faszinierende Bergwelt der Serranía de Cuenca.

Die Landschaft ist geprägt von ausgedehnten Kiefernwäldern, tief eingeschnittenen Schluchten und außergewöhnlichen Karstformationen.

Ein besonderer Höhepunkt ist die berühmte Ciudad Encantada, die sogenannte Verzauberte Stadt.

In dieser außergewöhnlichen Felslandschaft haben Wind und Wasser über Jahrmillionen bizarre Kalksteinformationen geschaffen.

Bei einem Spaziergang durch das Felslabyrinth entdecken Sie eindrucksvolle Felstürme, natürliche Durchgänge und ungewöhnliche Gesteinsformen.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt nach Cuenca fort.

Die historische Stadt liegt spektakulär zwischen zwei tief eingeschnittenen Schluchten und gehört zum UNESCO-Welterbe.

Besonders bekannt sind die berühmten Casas Colgadas, die hängenden Häuser, die unmittelbar über den steilen Felswänden errichtet wurden.

Bei einem Spaziergang durch die Altstadt entdecken Sie enge Gassen, historische Kirchen und reizvolle Aussichtspunkte.

Übernachtung in Cuenca oder Umgebung.

6. Tag: Serranía de Cuenca – Wanderung zu den Quellen des Río Cuervo

Wanderung: ca. 4–5 Std.

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der faszinierenden Naturlandschaften der Serranía de Cuenca.

Die Region gehört zu den schönsten Mittelgebirgslandschaften Zentralspaniens und begeistert mit ausgedehnten Wäldern, tiefen Schluchten und zahlreichen Quellen.

Ein besonders reizvolles Wandergebiet liegt rund um das Nacimiento del Río Cuervo, die Quellen des Río Cuervo.

Hier entspringt der Fluss in einer außergewöhnlichen Landschaft aus Kalksteinterrassen, kleinen Wasserfällen und üppiger Vegetation.

Die Wasserläufe bilden reizvolle Kaskaden, die sich über moosbewachsene Felsstufen ergießen.

Bei einer Wanderung von etwa 4–5 Stunden entdecken Sie die abwechslungsreiche Umgebung.

Die Wege führen durch dichte Wälder, entlang kleiner Bäche und zu reizvollen Aussichtspunkten über die Berglandschaft.

Die Region bietet eine besondere Ruhe und Ursprünglichkeit.

Am Nachmittag Rückfahrt zu Ihrem Hotel.

Übernachtung in Cuenca oder Umgebung.

7. Tag: Von Cuenca in den Parque Nacional de Cabañeros – mediterrane Wälder und weite Landschaften

Fahrstrecke: ca. 250–280 km

Heute erwartet Sie eine längere Fahrt in Richtung Südwesten.

Sie verlassen die Berglandschaften der Serranía de Cuenca und fahren durch die weiten Landschaften Zentralspaniens in Richtung der Montes de Toledo.

Unterwegs verändert sich die Vegetation deutlich.

Die ausgedehnten Kiefernwälder und Kalksteinlandschaften weichen zunehmend mediterranen Wäldern, sanften Höhenzügen und offenen Ebenen.

Ihr Tagesziel ist der Parque Nacional de Cabañeros, eines der bedeutendsten Schutzgebiete mediterraner Wälder auf der Iberischen Halbinsel.

Der Nationalpark begeistert mit einer außergewöhnlichen Landschaft aus Stein- und Korkeichenwäldern, Buschvegetation und weiten Grasflächen.

Besonders charakteristisch ist die sogenannte Raña, eine offene Ebene, die wegen ihrer großen Wildbestände gelegentlich als „spanische Serengeti“ bezeichnet wird.

Je nach Ankunftszeit bleibt Gelegenheit für einen ersten Spaziergang oder einen Besuch eines Aussichtspunktes.

Übernachtung im Raum Cabañeros.

8. Tag: Parque Nacional de Cabañeros – Wandern durch mediterrane Wälder und die spanische Serengeti

Wanderung: ca. 4–5 Std.

Heute entdecken Sie die außergewöhnliche Naturwelt des Parque Nacional de Cabañeros.

Der Nationalpark gehört zu den bedeutendsten Schutzgebieten mediterraner Ökosysteme in Spanien.

Ausgedehnte Eichenwälder, sanfte Höhenzüge und offene Graslandschaften prägen die Region.

Bei einer Wanderung von etwa 4–5 Stunden entdecken Sie die abwechslungsreiche Landschaft der Montes de Toledo.

Die Wege führen durch mediterrane Wälder, über bewaldete Höhenzüge und zu reizvollen Aussichtspunkten.

Immer wieder eröffnen sich weite Blicke über die sogenannte Raña, eine offene Landschaft aus Grasflächen und lockerem Baumbestand.

Die Region ist besonders für ihre reiche Tierwelt bekannt.

Mit etwas Glück lassen sich Rothirsche, Greifvögel und zahlreiche weitere Tierarten beobachten.

Besonders eindrucksvoll ist die ruhige, weitläufige Landschaft, die einen faszinierenden Kontrast zu den schroffen Gebirgsregionen der vergangenen Tage bildet.

Übernachtung im Raum Cabañeros.

9. Tag: Von Cabañeros in den Geoparque Villuercas-Ibores-Jara – spektakuläre Bergrücken und ursprüngliche Täler

Fahrstrecke: ca. 120–150 km | Wanderung: ca. 2–3 Std.

Heute setzen Sie Ihre Reise in Richtung **Extremadura** fort.

Ihr Ziel ist die außergewöhnliche Berglandschaft des **Geoparque Villuercas-Ibores-Jara**.

Die Region begeistert mit einem markanten Relief aus lang gestreckten, parallel verlaufenden Bergrücken und tief eingeschnittenen Tälern.

Diese ungewöhnliche Landschaft gehört zu den geologisch interessantesten Regionen Spaniens.

Während der Fahrt eröffnen sich immer wieder reizvolle Ausblicke auf die ursprünglichen Mittelgebirgslandschaften.

Am Nachmittag bietet sich eine erste **Wanderung von etwa 2–3 Stunden** an.

Besonders eindrucksvoll ist die Region rund um den **Risco de La Villuerca**, einen der markantesten Aussichtspunkte der Extremadura.

Von den Höhenzügen genießen Sie fantastische Panoramablicke über die parallel verlaufenden Bergrücken und die weiten Landschaften des Geoparks.

Übernachtung im Raum Villuercas/Guadalupe.

10. Tag: Von den Villuercas in den Parque Nacional de Monfragüe – wilde Flusstäler und Gänsegeier

Fahrstrecke: ca. 100 km | Wanderung: ca. 3 Std.

Am Vormittag bleibt noch Gelegenheit für eine weitere Wanderung durch die ursprünglichen Landschaften der Villuercas.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt zum berühmten Parque Nacional de Monfragüe fort.

Der Nationalpark gehört zu den bedeutendsten Naturschutzgebieten Spaniens und begeistert mit einer faszinierenden Kombination aus mediterranen Wäldern, schroffen Felsformationen und tief eingeschnittenen Flusstälern.

Die Flüsse Tajo und Tiétar prägen das Landschaftsbild und bilden reizvolle Lebensräume für zahlreiche Tierarten.

Ein besonderer Höhepunkt ist der berühmte Salto del Gitano, eine mächtige Felswand oberhalb des Tajo.

Hier lassen sich häufig Gänsegeier beobachten, die in großen Kreisen über den Schluchten schweben.

Auch andere Greifvogelarten nutzen die Felslandschaften des Nationalparks als Lebensraum.

Bei einer Wanderung von etwa 3 Stunden entdecken Sie die abwechslungsreiche Natur des Parks und genießen eindrucksvolle Ausblicke über die Flusstäler.

Übernachtung im Raum Monfragüe.

11. Tag: Von Monfragüe ins Valle del Jerte – mediterrane Landschaften und grüne Gebirgstäler

Fahrstrecke: ca. 100 km | Wanderung: ca. 3–4 Std.

Am Vormittag bleibt noch Zeit für eine weitere Wanderung im Parque Nacional de Monfragüe.

Die reizvolle Landschaft aus mediterranen Wäldern, schroffen Felsen und tief eingeschnittenen Flusstälern bietet zahlreiche Möglichkeiten für Naturbeobachtungen.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt in Richtung Norden fort.

Ihr Ziel ist das berühmte Valle del Jerte, eines der schönsten Gebirgstäler der Extremadura.

Das lang gestreckte Tal liegt zwischen hohen Gebirgszügen und begeistert mit einer außergewöhnlich grünen Landschaft.

Besonders bekannt ist die Region für ihre ausgedehnten Kirschplantagen, die im Frühjahr während der Kirschblüte ein eindrucksvolles Landschaftsbild bieten.

Auch außerhalb der Blütezeit ist das Tal mit seinen kleinen Dörfern, klaren Gebirgsbächen und bewaldeten Berghängen ein reizvolles Naturziel.

Je nach Ankunftszeit bleibt Gelegenheit für einen Spaziergang durch einen der kleinen Orte oder entlang eines Gebirgsbaches.

Übernachtung im Raum Jerte oder Cabezuela del Valle.

12. Tag: Garganta de los Infiernos und Sierra de Francia – Wasserfälle, Felsbecken und ursprüngliche Bergdörfer

Fahrstrecke: ca. 120–150 km | Wanderung: ca. 4 Std.

Heute erwartet Sie eine der schönsten Wanderungen Ihrer gesamten Reise.

Am Vormittag entdecken Sie die faszinierende Naturlandschaft der Garganta de los Infiernos im Valle del Jerte.

Die geschützte Schluchtenlandschaft begeistert mit kristallklaren Gebirgsbächen, Wasserfällen und natürlichen Felsbecken.

Ihre Wanderung von etwa 4 Stunden führt durch Kastanien- und Eichenwälder hinauf zu den berühmten Los Pilones.

Hier hat das Wasser über Jahrtausende außergewöhnliche Felsbecken und glatt geschliffene Granitformationen geschaffen.

Die natürlichen Becken liegen inmitten einer spektakulären Schluchtenlandschaft und gehören zu den bekanntesten Natursehenswürdigkeiten der Extremadura.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt durch die reizvolle Bergwelt im Norden Extremaduras in Richtung der Sierra de Francia fort.

Die Landschaft ist geprägt von dichten Wäldern, sanften Höhenzügen und traditionellen Dörfern.

Übernachtung im Raum Sierra de Francia.

13. Tag: Sierra de Francia – historische Bergdörfer und Weiterfahrt zu den Arribes del Duero

Fahrstrecke: ca. 120–150 km | Wanderung: ca. 3 Std.

Heute entdecken Sie die reizvolle Mittelgebirgslandschaft der Sierra de Francia.

Die Region begeistert mit ausgedehnten Kastanien- und Eichenwäldern, alten Terrassenfeldern und traditionellen Bergdörfern.

Besonders sehenswert sind die historischen Orte La Alberca und Mogarraz.

Die engen Gassen, traditionellen Fachwerk- und Steinhäuser und kleinen Plätze vermitteln einen authentischen Eindruck vom ländlichen Leben in dieser Region.

Bei einer Wanderung von etwa 3 Stunden entdecken Sie die abwechslungsreiche Landschaft rund um die Dörfer.

Die Wege führen durch Kastanienwälder, entlang alter Terrassen und über traditionelle Steinwege.

Immer wieder eröffnen sich reizvolle Ausblicke auf die grünen Berghänge und kleinen Siedlungen.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt in Richtung der portugiesischen Grenze fort.

Ihr Tagesziel ist der Parque Natural de Arribes del Duero, eine der spektakulärsten Flusslandschaften Westspaniens.

Übernachtung im Raum Arribes del Duero.

14. Tag: Arribes del Duero – Wandern über den gewaltigen Schluchten des Duero

Wanderung: ca. 4–5 Std.

Heute entdecken Sie eine der ursprünglichsten und zugleich spektakulärsten Landschaften Spaniens.

Im Parque Natural de Arribes del Duero haben sich der Duero und seine Nebenflüsse teilweise mehrere hundert Meter tief in das Hochplateau eingeschnitten.

Die gewaltigen Schluchten bilden über weite Strecken die natürliche Grenze zwischen Spanien und Portugal.

Bei einer Wanderung von etwa 4–5 Stunden erkunden Sie die außergewöhnliche Flusslandschaft.

Die Wege führen durch mediterrane Vegetation, entlang alter Terrassen und zu eindrucksvollen Aussichtspunkten über den tief eingeschnittenen Tälern.

Immer wieder eröffnen sich fantastische Panoramablicke auf die gewaltigen Felswände und die tief unten verlaufenden Flüsse.

Die Region ist besonders für ihre außergewöhnliche Ruhe und Ursprünglichkeit bekannt.

Kleine Dörfer, traditionelle Landwirtschaft und eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt prägen das Landschaftsbild.

Übernachtung im Raum Arribes del Duero.

15. Tag: Von den Arribes del Duero über die Hoces del Río Duratón nach Madrid – spektakuläre Flussschleifen und Gänsegeier

Fahrstrecke: ca. 330–360 km | Wanderung: ca. 2–3 Std.

Heute verlassen Sie die ursprünglichen Landschaften der **Arribes del Duero** und fahren zurück in Richtung Madrid.

Unterwegs erwartet Sie mit dem **Parque Natural de las Hoces del Río Duratón** ein letzter landschaftlicher Höhepunkt Ihrer Reise.

Der Río Duratón hat sich hier tief in das Kalksteinplateau Kastiliens eingeschnitten und bildet spektakuläre Flussschleifen zwischen mächtigen Felswänden.

Die außergewöhnliche Landschaft gehört zu den schönsten Schluchtenregionen Zentralspaniens.

Bei einer **Wanderung von etwa 2–3 Stunden** entdecken Sie die reizvolle Umgebung und genießen fantastische Ausblicke auf die tief eingeschnittenen Flusstäler.

Die Region ist besonders für ihre bedeutenden Brutkolonien von **Gänsegeiern** bekannt.

Mit etwas Glück können Sie die mächtigen Vögel beobachten, während sie über den Schluchten kreisen.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt nach **Madrid** fort.

Am Abend bleibt Gelegenheit, die Reise bei einem gemütlichen Abendessen in der spanischen Hauptstadt ausklingen zu lassen.

Übernachtung in Madrid.

16. Tag: Madrid – individuelle Heimreise

Nach dem Frühstück endet Ihre abwechslungsreiche 16-tägige Mietwagenrundreise durch die schönsten Naturparks Zentral- und Westspaniens.

Je nach Abflugzeit bleibt noch Gelegenheit für einen letzten Spaziergang durch Madrid.

Anschließend Fahrt zum Flughafen, Rückgabe des Mietwagens und individuelle Heimreise.

Hinter Ihnen liegen sechzehn abwechslungsreiche Reisetage durch einige der ursprünglichsten Naturlandschaften Spaniens.

Von den tiefen Schluchten des Alto Tajo über die bizarren Felsformationen der Serranía de Albarracín und Cuenca bis zu den mediterranen Wäldern von Cabañeros und Monfragüe, den grünen Gebirgstälern der Extremadura und den gewaltigen Flussschluchten der Arribes del Duero haben Sie die außergewöhnliche Vielfalt Zentralspaniens kennengelernt.

LEISTUNGEN

Übernachtungen in Gästehäusern, Pensionen, Hotels. o. ä.

Frühstück

Mietwagen der Kategorie Toyota Aygo o. ä. - mit Zusatzfahrer

Reise-App mit Routenvorschlägen und Reiseinformationen

Nicht im Preise enthalten

Anreise

Mittag- und Abendessen

Benzin

Eintritte

Generelle Hinweise

Die Anreise erfolgt in Eigenregie.